

Bestellschein / Rückgabebestätigung

Bestellt: 07.12.2016 13:41

WStLA, M.Abt. 207 , A1 - Allgemeine Registratur: MA 11 - VIII/18/1967

IX ↗

- Negativ
- Nicht im Register verzeichnet
- Archivgut liegt nicht ein
- Archivgut unterliegt Schutzfrist

- ReferentIn
- Reprostelle
- Ausgehoben für
-

103 / m / 17

Benützerbogen neu

RUZSICKA Peter

Archivgut wurde zurückgegeben

Paraphe:

MA 11 - IX/18/67

Klein für Eltern - und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegungsmittel

Von MA 11 - IX/38/65

CARITAS SOCIALIS HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN LINZERSTRASSE 466 TELEFON 942203

11-99-59

An den
Magistrat der Stadt Wien
Magistrat-Abteilung 11 Jugendamt

Schottenring 24
W i e n I

Wien, 22. 2. 67

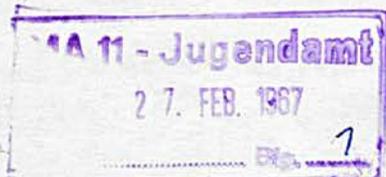
In Beantwortung Ihres Schreibens vom 13. Februar übersenden wir
Ihnen die Ausgabenzusammenstellung 1966 und hoffen, die Aufstel-
lung zu Ihrer Zufriedenheit zusammen gestellt zu haben.

Ihrer weiteren Nachricht entgegensehend,

grüßt hochachtungsvoll,

H. Tarnina Meyer b. S.
Oberin

CARITAS SOCIALIS
HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN, LINZERSTR. 466



M. Abt. 11 - IX/38/65

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis
W i e n 14.,

Verpflegskostenerhöhung

A u s g a b e n 1 9 6 6

T.Quote

1.)	Verwaltungskosten	S	10.846,44	- 31
2.)	Beheizung, Gas, Licht, Wasser	"	221.905,92	6.45
3.)	Hausbedarf	"	117.805,18	3.42
4.)	Steuern und Gebühren	"	45.884,17	1.33
5.)	Versicherungen	"	8.024,95	- 23
6.)	Sonstige Ausgaben:			
	Abschreibungen	S	147.419,88 = <i>169-4-28</i>	
	Ausgaben f. Auto	"	600,-	
	Sonstiger Verbrauch	"	<u>41.852,67</u>	
			189.872,55	5.52
7.)	Lebensmittel	"	591.529,49	17.21
8.)	Löhne für Personal und Soziallasten	"	761.899,82	22.16
9.)	Instandhaltung, Einrichtung u. Gebäude			
	Instandhaltung d. Gebäude	S	22.067,15	
	" d. Maschinen	"	8.628,45	
	" d. Werkzeuge	"	136,70	
	" Inventar Kap.	"	13,40	
	" Haus	"	8.113,53	
	" Auto	"	8.629,70	
	" Treibstoff	"	<u>5.332,30</u>	
			52.921,23	1.53
10.)	Bekleidung für Kinder	"	23.880,60	- 69
			<u>S 2.024.570,35</u>	<u>58.85</u>

- Abschreibung 4.28

54.57

Verpflegstage 1966: Zöglinge der Stadt Wien 15.310
andere 19.057

34.367

Anzahl des Personals: geistl. Personal 30
welrtl. Personal 24
Praktikantinnen 14

Wien, 21. Februar 1967

H. Tarina Meyer b. l.

CARITAS SOCIALIS
HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN, LINZERSTR. 466

ab 1.9.1965 S 45 - 72

KONZERT

MA 11 - IX/18/67

Wien, am 19. April 1967

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegskostenerhöhung

GRAT IV, 226/67 v. 3.9.67
Pr. 2.778

Beilage: 1 Akt gg. Rückschluß

An

- 1.) Buchhaltungsabteilung IV
- 2.) Kinderübernahmestelle
- 3.) Kontrollamt,

EXPEDIENT
19. MAI 1967

mit der Bitte um Kenntnisnahme und ehesten Rückschluß des Aktes.

*Di 8. Akt
in Wien
gg*

ablegen
9. Mai 1967

Für den Abteilungsleiter:

(S t e s z l)
Amtsrat

dy 42 Kinder im Stand

KONZEPT

Post 7

11

MA 11- IX/18/67

Wien, am 3. März 1967

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegkostenerhöhung

Vorher zur Einsicht:

Frau amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe IV:



Buchhaltungsabteilung IV:

Magistratsabteilung 5:

Magistratsabteilung 4:

Herrn amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe II:

Herrn Magistratsdirektor:

gen. mit Beschl. d.
GRA IV - 26/67 vrm
3.4.1967
gen. mit Beschl. d.
GRA vrm 14.4.1967,
H. Z. 448

An den
Gemeinderatsausschuß IV
Stadtsenat
Gemeinderat

Das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14.,
Linzerstraße 466, betreut derzeit rund 50 Pflegekinder der
Stadt Wien (Klein- und Kleinstkinder). Die Heimleitung erhält ab
1. September 1965 einen Verpflegkostensatz von täglich S 45
je Kind.

Mit Schreiben vom 9. Februar 1967, bzw. 22. Februar 1967, er-
suchte das Heim um Erhöhung des Verpflegkostensatzes von dzt.
S45 auf S 50 täglich.

Begründet wird das Ansuchen damit, daß auf Grund der seit dem
Jahre 1965 eingetretenen Preiserhöhungen, der Aufwand wesentlich
gestiegen ist.

7 1209

KONZEPT

Der Aufwand 1966 gliedert sich wie folgt:

Personalkosten	S	761.899.82
Lebensmittel	S	591.529.49
Betriebskosten	S	671.141.04

Im Rahmen des Heimes wird ein Kindergarten mit vier Gruppen, eine Krabbelstube und eine Gruppe für gehirngeschädigte Kinder geführt. Durch diese Differenzierung ist daher ein höherer Personalaufwand erforderlich.

Außerdem hat die eingetretene Strompreiserhöhung, sowie die Verteuerung der Lebensmittel zur Erhöhung des Aufwandes beigetragen. In Anerkennung der vorgelegten Betriebsabrechnung 1966, erscheint eine Erhöhung des Verpflegskostensatz auf täglich S 50.- gerechtfertigt.

Die Magistratsabteilung 11 stellt daher den

A n t r a g,

der Gemeinderatsausschuß IV, Stadtsenat und Gemeinderat wolle beschliessen:

- 1.) Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendamt in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,- auf S 50.- täglich erhöht.
- 2.) Der hierfür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post 30, Verpflegskosten, verwiesen.

Bearbeiter:

Błaszcyk,
Kl. 473

Der Abteilungsleiter:

(Dr. O u r e d n i k)
Senatsrat

MA 11 - IX/18/67

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegskostenerhöhung

Wien, am *3. März*1967

Vorher zur Einsicht:

Frau amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe IV:

Buchhaltungsabteilung IV:

Magistratsabteilung 5:

Magistratsabteilung 4:

Herrn amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe II:

Herrn Magistratsdirektor:

An den
Gemeinderatsausschuß IV
Stadtsenat
Gemeinderat

Das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14.,
Linzerstraße 466, betreut derzeit rund 50 Pflegekinder der Stadt
Wien (Klein- und Kleinstkinder). Die Heimleitung erhält ab 1. Sept.
1965 einen Verpflegskostensatz von täglich S 45 je Kind.

Mit Schreiben vom 9. Februar 1967, bzw. 22. Februar 1967, ersuchte
das Heim um Erhöhung des Verpflegskostensatzes von ~~akt.~~ S 45 auf
S 50 täglich.

Begründet wird das Ansuchen damit, daß auf Grund der seit dem
Jahre 1965 eingetretenen Preiserhöhungen, der Aufwand wesentlich
gestiegen ist.

Der Aufwand 1966 gliedert sich wie folgt:

Personalkosten	S 761.899.82
Lebensmittel	S 591.529.49

Betriebskosten S 671.141.04

Im Rahmen des Heimes wird ein Kindergarten mit vier Gruppen, eine Krabbelstube und eine Gruppe für gehirngeschädigte Kinder geführt. Durch diese Differenzierung ist daher ein höherer Personalaufwand erforderlich.

Außerdem hat die eingetretene Strompreiserhöhung, sowie die Verteuerung der Lebensmittel ~~zur~~ Erhöhung des Aufwandes beigetragen. In Anerkennung der vorgelegten Betriebsabrechnung 1966, erscheint eine Erhöhung des Verpflegskostensatzes auf täglich S 50.- gerechtfertigt.

Die Magistratsabteilung 11 stellt daher den

A n t r a g,

der Gemeinderatsausschuß IV, Stadtsenat und Gemeinderat wolle beschliessen:

- 1.) Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendamt in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14, . Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,-- auf S 50.- täglich erhöht.
- 2.) Der hiefür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post30, Verpflegskosten, verwiesen.

Bearbeiter:

Blaszczyk,
Kl. 473



Der Abteilungsleiter:

(Dr. O u r e d n i k)
Senatsrat

CARITAS SOCIALIS HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN LINZERSTRASSE 466 TELEFON 942203

Wien, 9. 2. 67

An den
Magistrat der Stadt Wien
Magistratabteilung 11, Jugendamt

Schottenring 24
W i e n I

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 24. Jänner 1967 kann ich Ihnen mitteilen, daß wir bereit sind, in Hinkunft 50 Betten für Pflegekinder der Stadt Wien zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig aber müssen wir, im Hinblick auf die wesentliche Erhöhung der Lebenshaltungskosten, auch um eine Erhöhung des Verpflegssatzes ersuchen. Sie haben sicher Verständnis dafür, nachdem die ganze Regie unseres Heimes, einschließlich der Führung des Kindergartens und der Krabbelstube, von diesem Verpflegssatz bestritten werden müssen.

Deshalb ersuchen wir, den Verpflegssatz von S 45,-- auf S 50,-- pro Tag erhöhen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Maria Meyer G.S.
Oberin



CARITAS SOCIALIS
HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN, LINZERSTR. 466

MA M - IX/18/67

Heim für Mutter mit Kind
Linnastraße;

Verpflegungskostenminderung

Verpflegungstage 1966	15.369
davon 213 Ml-Tage	162

Verpflegungskosten 1966	9	689.175
Fahrtkosten		111.
Bekleidung		5.900
	9	<hr/> 695.186

durchschnittl.

Kindern auszahl

45 - 50

Verkehrsgutz in der Volkshallen-Ausstellung
=====

9. Februar (RK) Bausstadtrat Kurt Heller führte heute

die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Bauanglegenheiten durch die in der Volkshalle des Rathauses gezeigte Ausstellung "Wiener Verkehrsprobleme". Wie bereits berichtet, beschäftigt sich diese Ausstellung sehr eingehend mit der U-Bahn-Planung um mit der Parkraumfrage. Durch Gegenüberstellung der heutigen Verkehrssituation mit der errechneten Verkehrsbelastung für den Fall der Vollmotorisierung wird gezeigt, welche Möglichkeiten sich anbieten, die Verkehrsprobleme zu lösen.

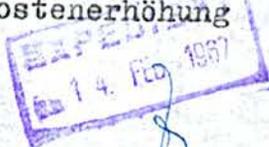
Die Mitglieder des Bausausschusses beteiligten sich auch an dem "Kleinen Verkehrsgutz", der seit heute im Rahmen der Ausstellung veranstaltet wird. Die Besucher finden auf einem Tisch nahe beim Ausgang Formulare mit einer Reihe von Fragen, die den Straßenverkehr in Wien betreffen. Die Teilnehmer an dem Verkehrsquiz werden gebeten, diese Fragen zu beantworten und die Fragebogen in den bereitstehenden Briefkästen zu werfen. Anfang März, nach Schluß der Ausstellung, werden unter den Teilnehmern als Anerkennung für ihre Bemühungen wertvolle Bücher verlost. Die Wiener Gemeinderäte, die heute die Ausstellung besuchten, haben selbstverständlich auf eine Berücksichtigung bei der Verlosung verzichtet.

MA 11 - IX/18/67

Wien, am 13. Februar 1967

Verpflegskostenerhöhung

✓ Beilage

**KONZEPT**An das
Heim für Mutter- und KindLinzerstraße 466
1140 W i e n

Bezugnehmend auf Ihr Ansuchen vom 9. Februar 1967, betreffend die Erhöhung der Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien im Heim untergebrachten Pflegekinder der Stadt Wien, ersucht die Magistratsabteilung 11 um Übersendung einer Ausgabenzusammenstellung 1966 (lt. beil. Muster). Insbesondere wolle der Punkt 9 genau aufgeschlüsselt werden.

Um eheste Beantwortung wird ersucht.

Bearbeiter:Blaszczyk,
63-97-11,
Kl. 473

Für den Abteilungsleiter:

(S t e s z i)
Amtsrat

KONZEPT

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 11

MA 11 - IX/18/67
MA 11 - IX/21/67

Wien, am 5. Mai 1967

Verpflegskostenerhöhungen;
Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis u.
Kinderheim "Am Himmel"

An

- 1.) alle Bezirksjugendämter (je 2-fach)
- 2.) Kinderübernahmestelle (10-fach)
- 3.) Dezernat I, II, III u. IV (je 2-fach)
- 4.) Buchhaltungsabteilung IV (2-fach)
- 5.) Kontrollamt (3-fach)
6. Erlaßsammlung (1-fach)



Mit Beschluß des Gemeinderates vom 14. April 1967, Pr.Z. 778 u. 776 wurden die Verpflegskosten in folgenden Heimen ab 1. Jänner 1967 erhöht:

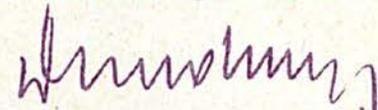
Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis
Wien 14., Linzerstraße 466
von bisher 45 S tgl. auf 50 S tgl.

Kinderheim "Am Himmel"
von bisher 42 S tgl. auf 47 S tgl.

Der Abteilungsleiter:

Bearbeiter:

Blaszczyk
Kl. 473


(Dr. O u r e d n i k)
Senatsrat

MA 11 - IX/18/67
 Verpflegskostenerhöhung

Wien, am 5. Mai 1967

KONZEPT

An das
 Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis,
 Linzerstraße 466
1140 W i e n



Die Magistratsabteilung 11 gibt bekannt, daß die Verpflegskosten für die vom Jugendamt auf Kosten der Stadt Wien in Ihr Heim eingewiesenen Pflegekinder der Stadt Wien, rückwirkend ab 1. Jänner 1967 von bisher täglich S 45 auf S 50.- tgl. erhöht wurden (Beschluß des Gemeinderates vom 14. April 1967, Pr.Z. 778).

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Hochachtungsvoll:
 Der Abteilungsleiter:

Bearbeiter:
 Blaszczyk,
 63-97-11
 Kl. 473

[Handwritten Signature]
 (Dr. O u r e d n i k)
 Senatsrat

KONZEPT

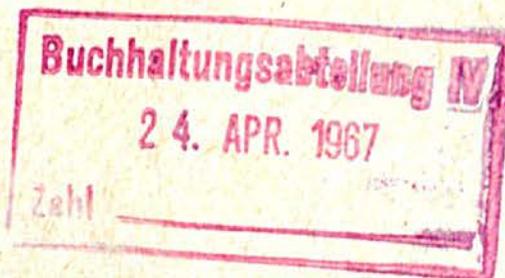
IX 18/67

MA 11 - IX/18/67

Wien, am 19. April 1967

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegskostenerhöhung

Beilage: 1 Akt gg. Rückschluß



An

1.) Buchhaltungsabteilung IV

2.) Kinderübernahmsstelle

3.) Kontrollamt,

Eingel. 27. APR. 1967

KA

mit der Bitte um Kenntnissnahme und ehesten Rückschluß des Aktes.

Für den Abteilungsleiter:

(St e s z l)
Amtsrat



Post Nr. 11

Beschlußbogen

MA 11-IX/18/67		Referent	Unterschrift
GRAIV Z. 26/67		GR. Maria Szöllösi	<i>Szöllösi Maria</i>
GRA. Z.			
GRA. Z.			
Pr. Z. 778	Stadtsenat	<i>GR. Maria Jacobi</i>	<i>Maria Jacobi</i>
	Gemeinderat	<i>GR. Maria Szöllösi</i>	

Betreff:

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegskostenerhöhung

G. R. A. IV Post Nr. 7

Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV

vom 3. April 1967

Magistratsantrag angenommen.

Der amtsführende Stadtrat

Maria Jacobi

Beschluß des Stadtsenates

vom -4. APR. 1967

Ausschüttsantrag angenommen
An den Gemeinderat

Beschluß des Gemeinderates

vom 14. APR. 1967

Antrag des Stadtsenates
laut T.O. angenommen

Der Vorsitzende:

Maria Jacobi

11 - Jugendamt
19. APR. 1967
Blg.

An den Stadtsenat
u. Gemeinderat

Zurück an die M.Abt. 11

MAGISTRAT DER STADT WIEN

MAGISTRATSABTEILUNG 11

MA 11-IX/18/67

Wien, am 3. März 1967

Heim für Mutter und Kind
der Caritas Socialis;
Verpflegskostenerhöhung

Vorher zur Einsicht:

Frau amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe IV:

8. März 1967 *Maria Jariot*

Buchhaltungsabteilung IV:

Stehh. Abt. IV

A.Z. 24 Rudolf Pöschl Angew.

8. März 1967

Magistratsabteilung 5:

10. März 1967

Stallme

Magistratsabteilung 4:

16. MRZ 1967

Müller

Herrn amtsf. Stadtrat der
Geschäftsgruppe II:

16. März 1967

J. Krenn

Herrn Magistratsdirektor:

17. MRZ 1967

W. Müller

An den
Gemeinderatsausschuß IV
Stadtsenat
Gemeinderat

Das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, betreut derzeit rund 50 Pflegekinder der Stadt Wien (Klein- und Kleinstkinder). Die Heimleitung erhält ab 1. September 1965 einen Verpflegskostensatz von täglich S 45 je Kind.

Mit Schreiben vom 9. Februar 1967, bzw. 22. Februar 1967, ersuchte das Heim um Erhöhung des Verpflegskostensatzes von dzt. S45 auf S 50 täglich.

Begründet wird das Ansuchen damit, daß auf Grund der seit dem Jahre 1965 eingetretenen Preiserhöhungen, der Aufwand wesentlich gestiegen ist.

Der Aufwand 1966 gliedert sich wie folgt:

Personalkosten	S	761.899.82
Lebensmittel	S	591.529.49
Betriebskosten	S	671.141.04

Im Rahmen des Heimes wird ein Kindergarten mit vier Gruppen, eine Krabbelstube und eine Gruppe für gehirngeschädigte Kinder geführt. Durch diese Differenzierung ist daher ein höherer Personalaufwand erforderlich.

Außerdem hat die eingetretene Strompreiserhöhung, sowie die Verteuerung der Lebensmittel zur Erhöhung des Aufwandes beigetragen. In Anerkennung der vorgelegten Betriebsabrechnung 1966, erscheint eine Erhöhung des Verpflegskostensatz auf täglich S 50.- gerechtfertigt.

Die Magistratsabteilung 11 stellt daher den

A n t r a g,

der Gemeinderatsausschuß IV, Stadtsenat und Gemeinderat wolle beschliessen:

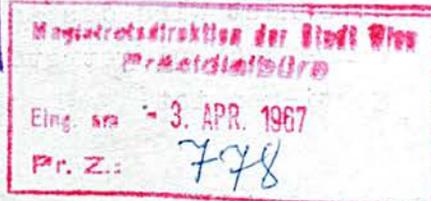
- 1.) Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendamt in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,- auf S 50,- täglich erhöht.
- 2.) Der hierfür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post 30, Verpflegskosten, verwiesen.

Bearbeiter:

Blaszczyk,
Kl. 473

Der Abteilungsleiter:

W. Ourednik
(Dr. O u r é d n i k)
Senatsrat



1. Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendamt in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,- auf S 50.- täglich erhöht.

2. Der hierfür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post 30, Verpflegskosten, verwiesen.

1. Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendamt in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,- auf S 50.- täglich erhöht.

2. Der hierfür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post 30, Verpflegskosten, verwiesen.

1. Die Verpflegskosten für die auf Kosten der Stadt Wien vom Jugendausschuss in das Heim für Mutter und Kind der Caritas Socialis, Wien 14., Linzerstraße 466, eingewiesenen Kinder, werden ab 1. Jänner 1967 von bisher S 45,- auf S 50,- täglich erhöht.

2. Der hierfür erforderliche Mehraufwand von jährlich ca. S 75.000 wird auf die Rubrik 404, Pflegekinderwesen, Post 30, Verpflegskosten, verwiesen.

IX/18/67

Handwritten text at the top of the page, possibly a header or title, which is mostly illegible due to fading and bleed-through.

Handwritten text in the upper left quadrant, possibly a date or reference number.

Handwritten text in the middle right section, possibly a name or address.

Handwritten text in the middle right section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower middle section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower left section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower left section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower left section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower left section, possibly a name or address.

Handwritten text in the lower left section, possibly a name or address.

CARITAS SOCIALIS HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN LINZERSTRASSE 466 TELEFON 942203

Wien, 5. 6. 67

An den
Magistrat der Stadt Wien
MA 11 - IX/18/67
Verpflegskostenerhöhung

Schottenring 24
W i e n I

Sehr geehrter Herr Senatsrat!

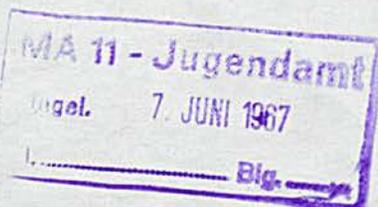
Die Mitteilung, daß unserem Ansuchen um eine Erhöhung der Verpflegskosten stattgegeben wurde, habe ich zur Kenntnis genommen.

Es ist mir ein Bedürfnis, für das Verständnis, das Sie damit unserem Heim gegenüber beweisen, aufrichtig zu danken. Es bedeutet für uns eine wirkliche Hilfe.

Hochachtungsvoll

A. Tarinia Meyer b. S.
Oberin

CARITAS SOCIALIS
HEIM FÜR MUTTER UND KIND
1140 WIEN, LINZERSTR. 466



B.J.A. f.d. Bezirk,
 Gebarungsausweis f.d. Jahr 19..

Auszug aus dem Kontentagebuch

Konten	Empfang	Ausgabe	Saldo
Postsparkassa			
Konto Korrent Kto.			
Bargeld			
Umbuchung			
S u m m e :			

Mündelkonten			
Erholungsfürsorge			
Durchlaufskonto			
Durchlaufskonto Rückforderungen			
Spesenkonto			
Durchführung			
Prozess- u. Exek. Kosten Erhol. Fsg.			
S u m m e :			

Wien, am 19..

Der Rechnungsführer:

Der Amtsleiter: